

True-Wealth-Anlegerpuls 2026

# Wie vermögende Personen in der Schweiz ihr Geld anlegen

 TrueWealth



# Vorwort

**Wie optimistisch blicken Schweizer Anleger in die Zukunft? Welche globalen und nationalen Risiken sehen sie als besonders relevant – für die Schweiz und für ihre persönlichen Anlagen? Und wie zufrieden sind sie mit ihrem Anbieter für Finanzanlagen?**

Um diesen Fragen nachzugehen, haben wir im Frühjahr 2026 eine Umfrage unter mehr als 500 Anlegerinnen und Anlegern in der Deutsch- und Westschweiz durchgeführt.

Die Ergebnisse liefern differenzierte Einblicke in das Anlageverhalten von Affluent- und High-Net-Worth-Investoren. Sie zeigen unter anderem wie zuversichtlich Anleger in die Zukunft blicken, welche Risiken als besonders bedeutsam eingestuft werden, in welchem Umfang Anlageentscheide delegiert werden und wie zufrieden Anleger mit dem bestehenden Angebot der Finanzanlage sind.

# Inhaltsübersicht

**1** Key Facts 05

---

**2** Investorenzusammenfassung 07

---

**3** Risiken für die Schweizer  
Wirtschaft und Finanzanlagen 10

---

**4** Finanzanlagen 17

---

**5** Zufriedenheit und Wechselbereitschaft 23

# «Anleger beurteilen ihre persönlichen Finanzanlagen relativ optimistisch – trotz Bedenken zur globalen Wirtschaftsentwicklung.»»

Felix Niederer – CEO, True Wealth



**Key facts**

**01**

---

# Key facts

## 59%

### SCHWEIZER ANLEGER SCHAUEN OPTIMISTISCH AUF IHRE FINANZANLAGEN

59% sind zuversichtlich, dass ihre persönlichen Finanzanlagen nach Inflation und Steuern real an Wert gewinnen. Die globale Wirtschaftslage beurteilen die Befragten deutlich verhaltener.

## 73%

### GEOPOLITIK DOMINIERT DIE RISIKOWAHRNEHMUNG

Militärische Konflikte (73%) und Handelskonflikte/Zölle (66%) sind die meistgenannten globalen Risiken für die Schweizer Wirtschaft. Auf nationaler Ebene bereiten die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU (51%) die grössten Sorgen.

## 2.85

### KOSTEN SIND DER GRÖSSTE SCHWACHPUNKT

Was Anleger am meisten stört: die Kosten. Ein Durchschnittswert von 2.85 (von maximal 5) zeigt, dass die meisten Befragten damit unzufrieden sind.

## 52%

### BANKEN DOMINIEREN UNTER DEN DELEGATOREN

52% der Befragten delegieren ihre Anlageentscheide, davon 76% an eine klassische Bank. Erst eine Minderheit nutzt kostengünstige Alternativen, etwa einen digitalen Vermögensverwalter.

## 26%

### GERINGE WECHSELBEREITSCHAFT

26% könnten sich grundsätzlich einen Anbieterwechsel vorstellen, aber nur 1% plant das konkret. Zwei Drittel der Befragten zeigen aktuell keine Wechselbereitschaft – trotz verbreiteter Unzufriedenheit mit den Kosten.

# Investorenzuversicht

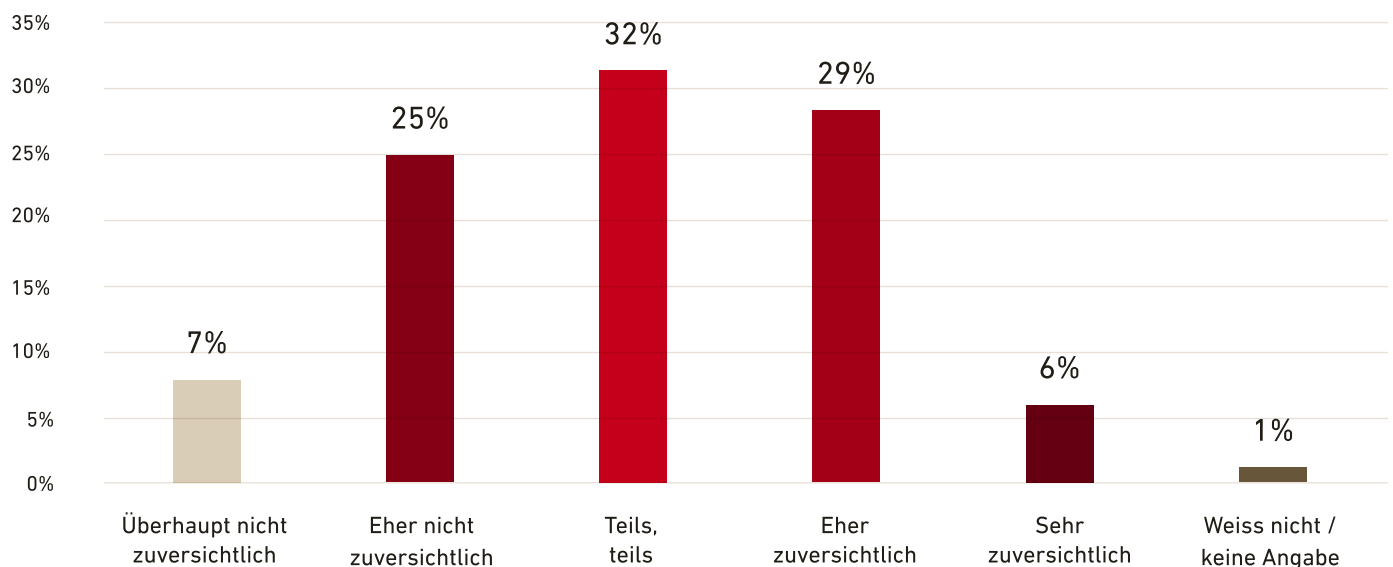
02

# Zuversicht Weltwirtschaftslage



Wie zuversichtlich sind Sie, dass die Weltwirtschaftslage in 10 Jahren besser ist als heute?

N = 508



Die Stimmung zur globalen Wirtschaftsentwicklung ist gespalten: 35% sind zuversichtlich (Top 2 Antworten), während 32% nicht zuversichtlich sind (Bottom 2 Antworten). Ein weiteres Drittel (32%) positioniert sich neutral. Der Mittelwert liegt bei 3.01 auf einer Skala von 1 bis 5.

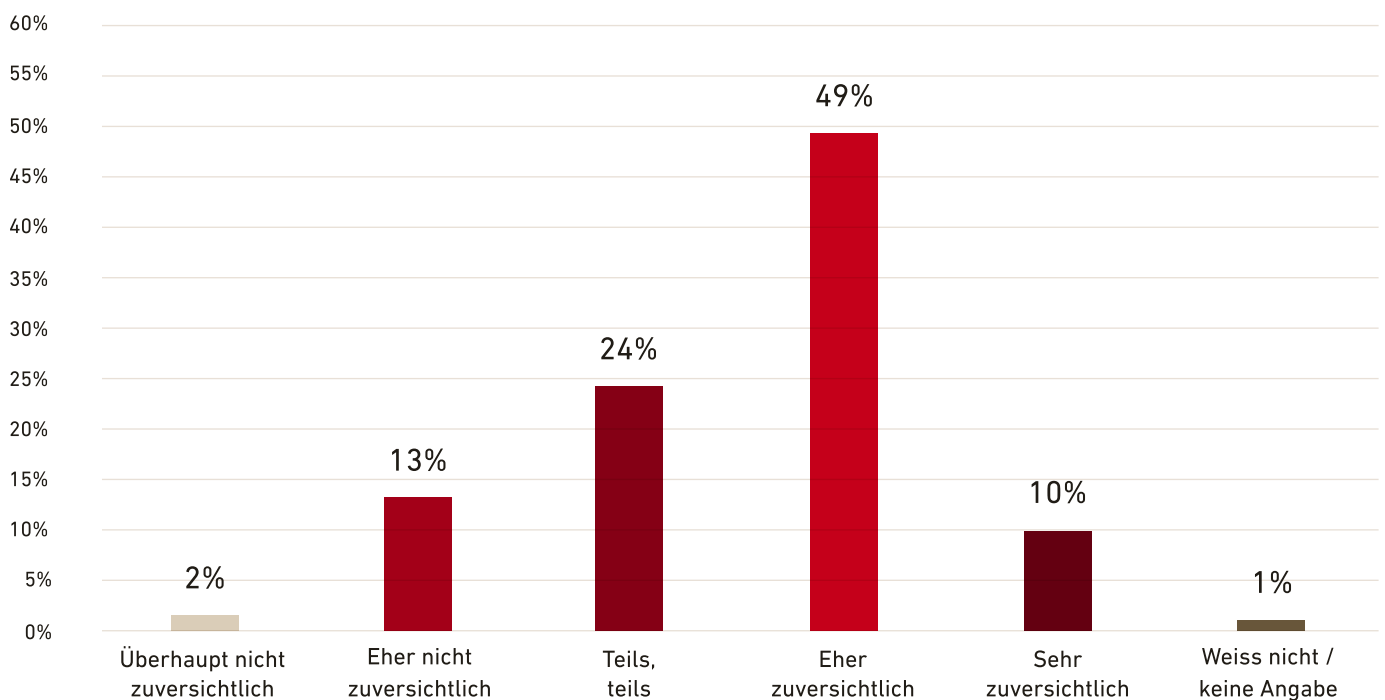
Die unsichere Geopolitik (Kriege, Handelskonflikte, Energiepreise) dürfte zu dieser verhaltenen Stimmung beigetragen haben. Grosse Optimisten sind klar in der Minderheit (6% sind sehr zuversichtlich).

# Zuversicht persönliche Finanzanlagen



Wie zuversichtlich sind Sie, dass Ihre persönlichen Finanzanlagen nach Inflation und Steuern in den nächsten 3 Jahren eine positive Rendite erwirtschaften?

N = 508



Im Gegensatz zur globalen Weltwirtschaft beurteilen die Befragten ihre persönliche Finanzanlage deutlich optimistischer: 59% sind zuversichtlich (Top 2 Antworten), nur 15% skeptisch. Der Mittelwert beträgt 3.51 – höher als bei der Frage zur Zuversicht punkto Weltwirtschaftslage (3.01).

# Risiken für die Schweizer Wirtschaft und Finanzanlagen

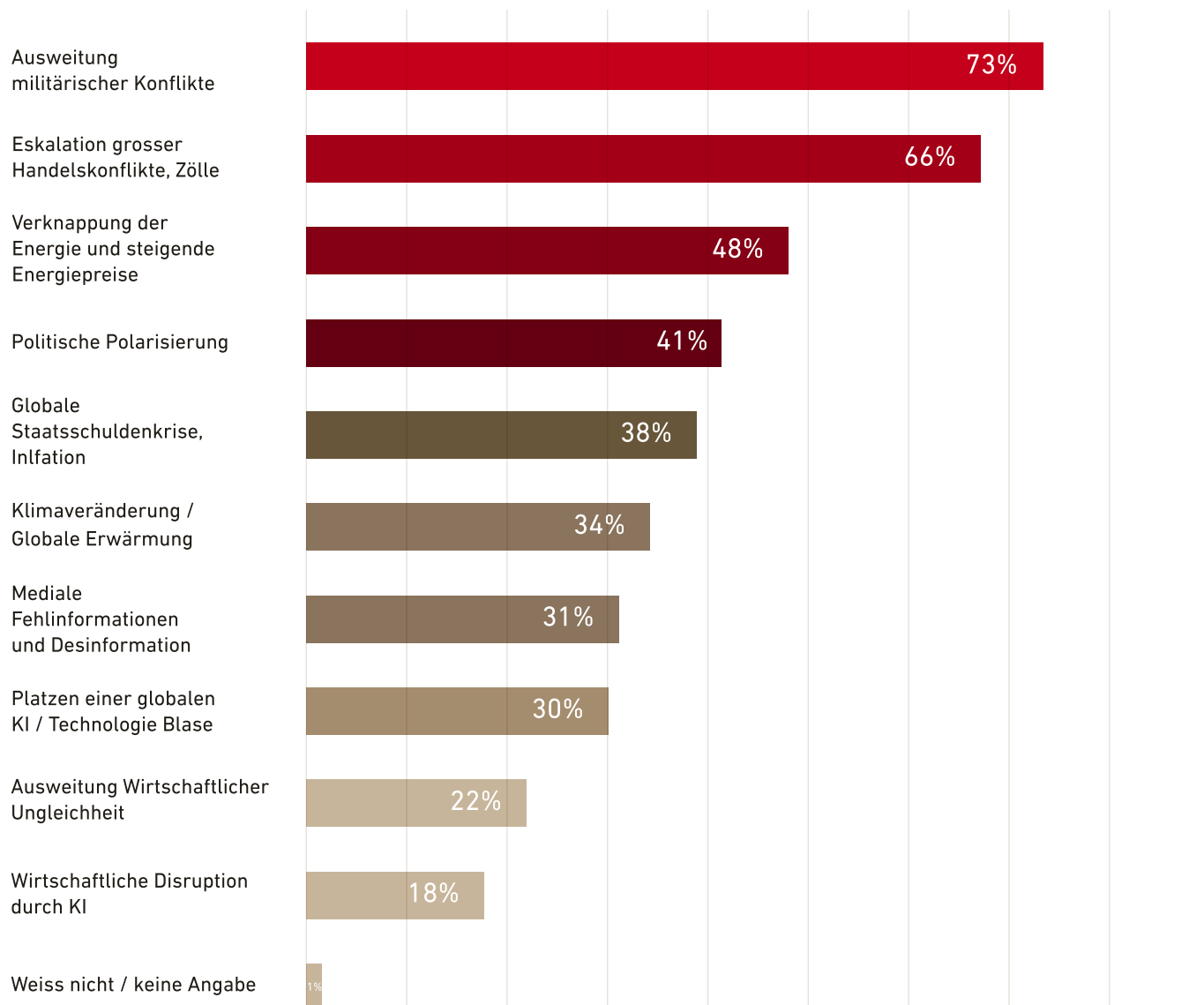
# 03

# Globale Risiken für die Schweizer Wirtschaft



Sehen Sie in einem oder mehreren der folgenden globalen Faktoren Risiken für das wirtschaftliche Wohlergehen der Schweiz?

Mehrfachauswahl max. 5 Antworten | N = 508

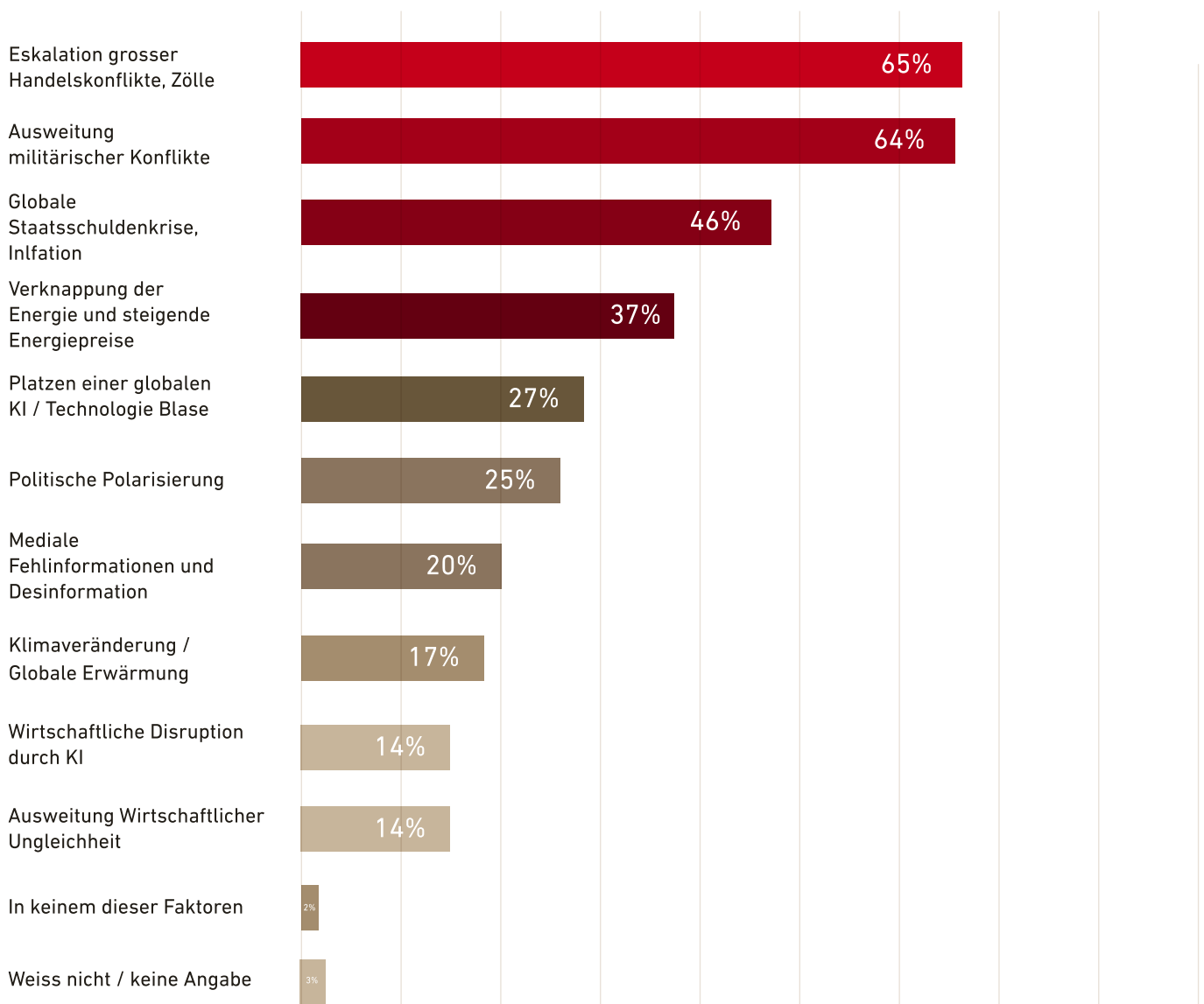


# Globale Risiken für die Persönlichen Finanzanlagen



Sie haben soeben verschiedene globale Faktoren für die Schweizer Wirtschaft bewertet. In welchen dieser Faktoren sehen Sie (auch) Risiken für Ihre persönlichen Finanzanlagen?

Mehrfachauswahl max. 5 Antworten | N = 508



# Der Blick auf globale Risiken

Als grösste globale Bedrohung für die Schweizer Wirtschaft sehen die Befragten militärische Konflikte (73%) und Handelskonflikte/Zölle (66%). Beide Themen stehen im direkten Zusammenhang mit dem aktuellen geopolitischen Umfeld.

Dahinter folgen Energieknappheit (48%), politische Polarisierung (41%) und die globale Staatsschuldenkrise inkl. Inflation (38%). Klimawandel (34%) und Desinformation (31%) rangieren im Mittelfeld. Das Platzen einer KI-Blase (30%) und wirtschaftliche KI-Disruption (18%) werden noch vergleichsweise selten als Risiko genannt – obwohl KI-Themen aktuell sehr präsent sind.



Bei der Frage nach den grössten globalen Risiken bezüglich der persönlichen Finanzanlage zeigt sich eine interessante Verschiebung: Handelskonflikte/Zölle (65%) verdrängen militärische Konflikte (64%) knapp auf Platz zwei.

Dies deutet darauf hin, dass wirtschaftliche Implikationen von Handelspolitik als unmittelbar bedrohlicher wahrgenommen werden. Auf Platz drei folgt die globale Staatsschuldenkrise (46%), vor Energieknappheit (37%). Klimawandel (17%) und KI-Disruption (14%) spielen als hier eine untergeordnete Rolle.

# Nationale Risiken für die Schweizer Wirtschaft



Sehen Sie in einem oder mehreren der folgenden nationalen Faktoren Risiken für das wirtschaftliche Wohlergehen der Schweiz?

Mehrfachauswahl max. 3 Antworten | N = 508

51%

Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU



40%

Ungebremste Migration / kultureller Identitätsverlust Europas und der Schweiz



50%

Überalterung / sinkende Geburtenraten der Schweizer Bevölkerung



36%

Nachlassende Innovationskraft der Schweiz (z.B bei KI- und Technologieführerschaft)



33%

Mangelnde Nachhaltigkeit des Schweizer Vorsorgesystems (AHV, PK)



3%

In keinem dieser Faktoren

3%

Weiss nicht / keine Angabe

# Nationale Risiken für die persönlichen Finanzanlagen



Sie haben soeben verschiedene nationale Faktoren für die Schweizer Wirtschaft bewertet. In welchen dieser Faktoren sehen Sie (auch) Risiken für Ihre persönlichen Finanzanlagen?

Mehrfachauswahl max. 3 Antworten | N = 508

43%

Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU



37%

Nachlassende Innovationskraft der Schweiz (z.B bei KI- und Technologieführerschaft)



29%

Mangelnde Nachhaltigkeit des Schweizer Vorsorgesystems (AHV, PK)



28%

Überalterung / sinkende Geburtenraten der Schweizer Bevölkerung



23%

Ungebremste Migration / kultureller Identitätsverlust Europas und der Schweiz



16%

In keinem dieser Faktoren

4% Weiss nicht / keine Angabe

# Der Blick auf nationale Risiken



Auf nationaler Ebene sticht die Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU als grösstes Risiko hervor (51%), gefolgt von Überalterung/ sinkenden Geburtenraten (50%). Ungebremste Migration (40%) sowie nachlassende Innovationskraft der Schweiz im Bereich KI und Technologie (36%) und mangelnde Nachhaltigkeit im Vorsorgesystem AHV/PK (33%) runden das Bild ab. Bemerkenswert: Nur 3% sehen in keinem dieser Faktoren ein Risiko.

Bei der Priorisierung auf nationale Risiken bezüglich der persönlichen Finanzanlage bestätigt sich die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU als klarer Spitzenreiter (43%). Danach folgt die nachlassende Innovationskraft (37%), AHV/PK-Nachhaltigkeit (29%) und Überalterung (28%). Besonders auffällig: Migration fällt von Rang 3 auf Rang 5 ab – was darauf hindeutet, dass das Thema zwar präsent ist, aber kein grosses Anlagerisiko darstellt.



**Finanzanlagen**

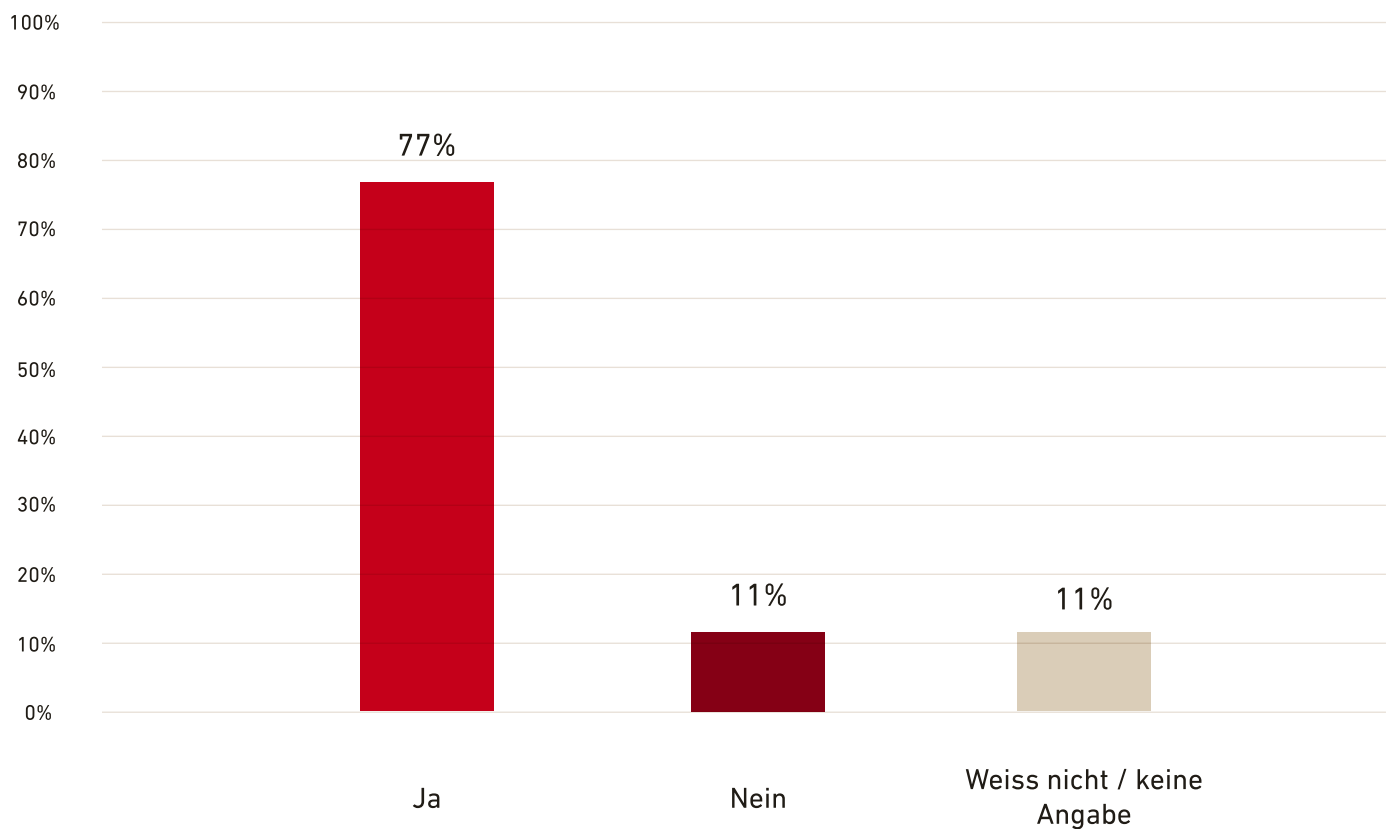
**04**

# Aktien



Sind Sie derzeit direkt oder indirekt (z.B. via ETFs, Anlagefonds, Vermögensverwaltung etc.) in Aktien investiert?

N = 479 | Personen, die in Wertpapiere investieren



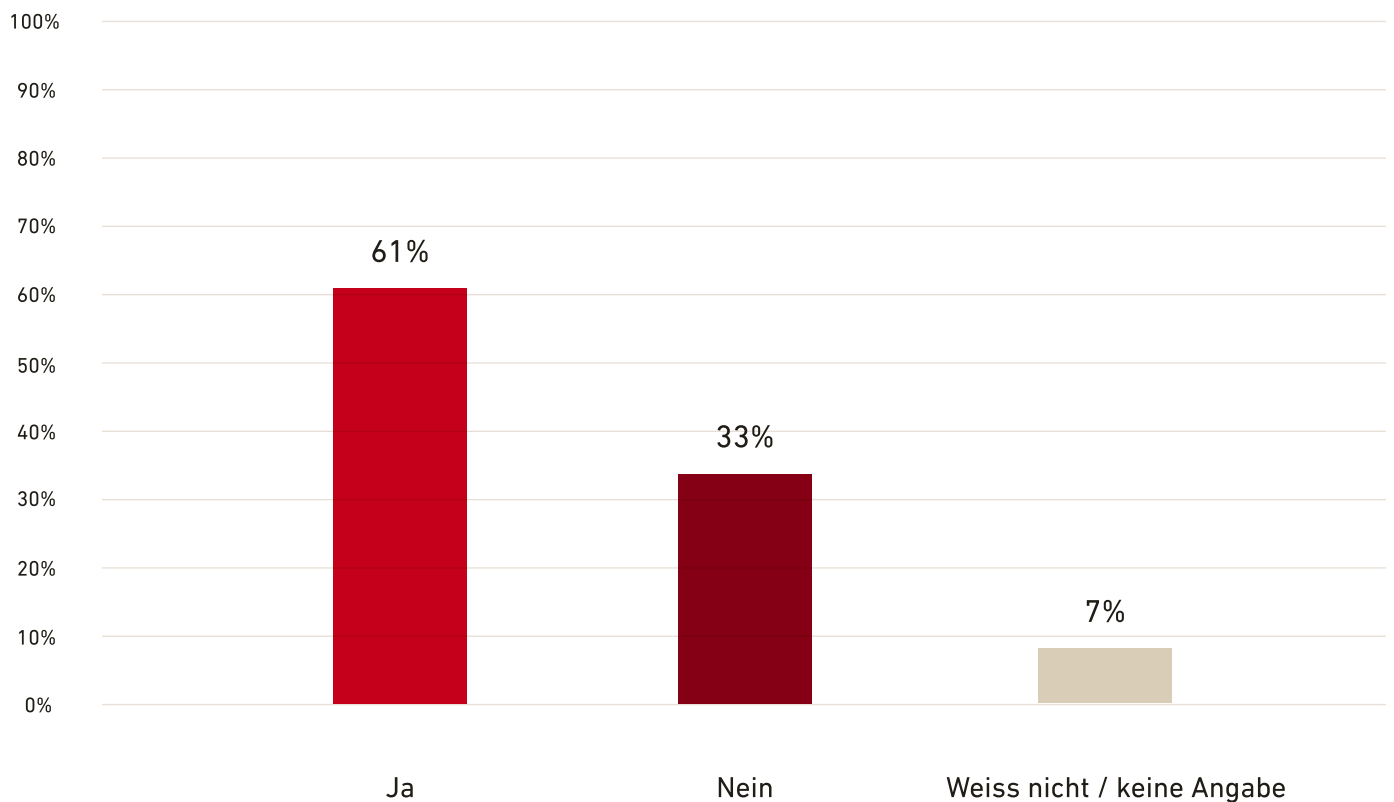
Von den 94% der Befragten mit traditionellen Wertpapieren sind 77% direkt oder indirekt in Aktien investiert. 11% besitzen zwar Wertpapiere, sind aber nicht in Aktien investiert – vermutlich hauptsächlich Anleihen oder Fonds.

# Immobilien



Sind Sie derzeit direkt (Eigentum, Miteigentum, Renditeobjekt etc.) in Immobilien investiert?

N = 508



Die direkte Immobilienanlage ist bei dieser Zielgruppe weit verbreitet: 60% sind direkt in Immobilien investiert (Eigentum, Miteigentum, Renditeobjekt). 33% sind nicht direkt in Immobilien investiert.

---

# Art der Vermögensanlage



Wie investieren Sie Ihr freies Vermögen (ohne Säule 3a)?

Mehrfachauswahl | N = 508

**52%**

Ich habe meine Vermögensverwaltung und Anlageentscheide delegiert (z.B. an eine Bank, einen Vermögensverwalter, einen Robo-Advisor, ein Family Office etc.)

**49%**

Ich recherchiere die Anlageprodukte in die ich investiere, selbst (eigene Recherche)

**17%**

Ich investiere über Anlageprodukte, die mir empfohlen werden (z.B. durch Familie, Freunde, Medien, etc.)

**3%**

Weiss nicht / keine Angabe

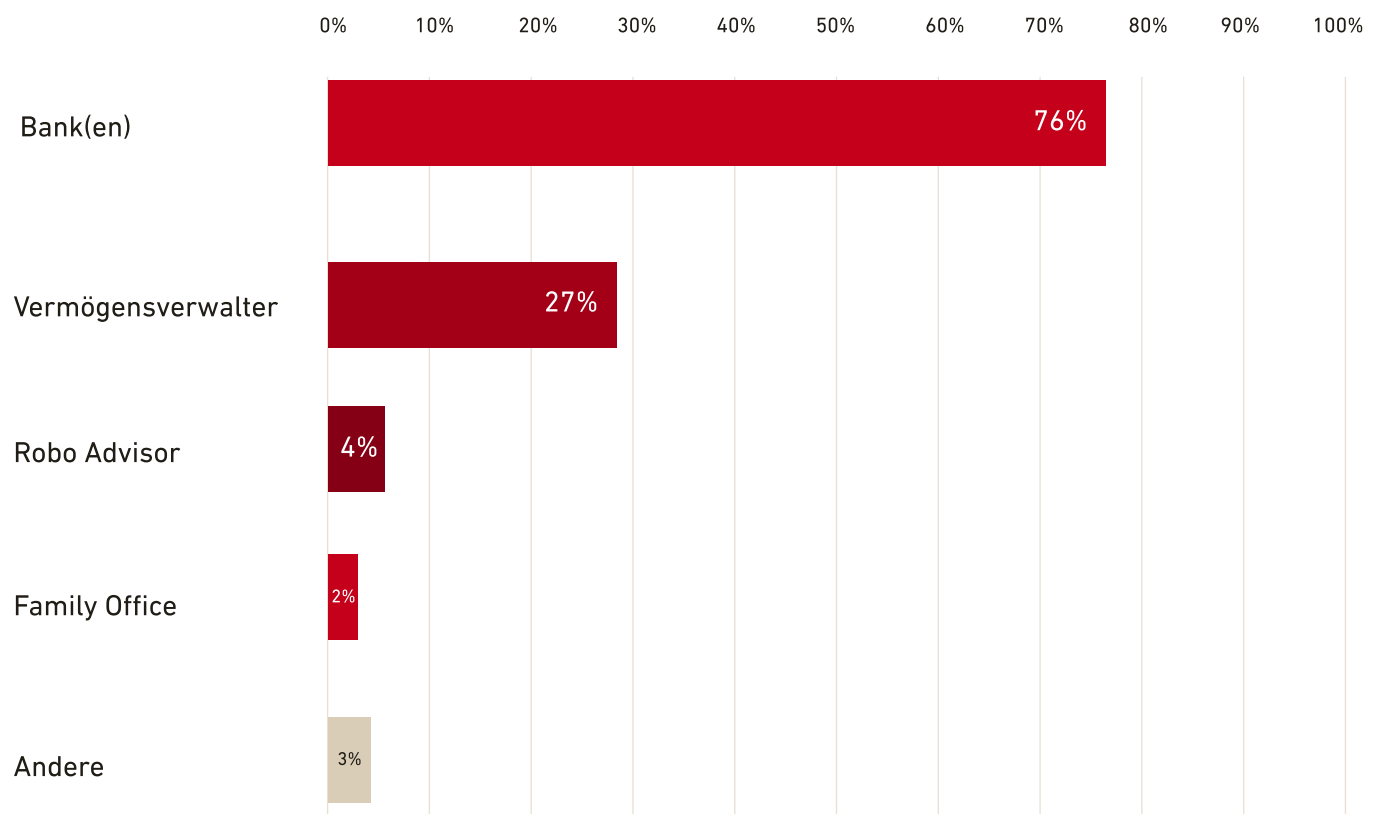
Die Anlegerschaft teilt sich fast gleichmässig in zwei Lager: 52% delegieren Anlageentscheide an Dritte (Bank, Vermögensverwalter, Robo-Advisor/Online-Vermögensverwalter), während 49% selbst recherchieren und anlegen. Überschneidungen sind aufgrund der Mehrfachauswahl möglich. Lediglich 17% orientieren sich an Empfehlungen.

# Anlageentscheide delegiert



An wen haben Sie Ihre Vermögensverwaltung / Anlageentscheide delegiert?

Mehrfachauswahl | N = 263 Delegatoren



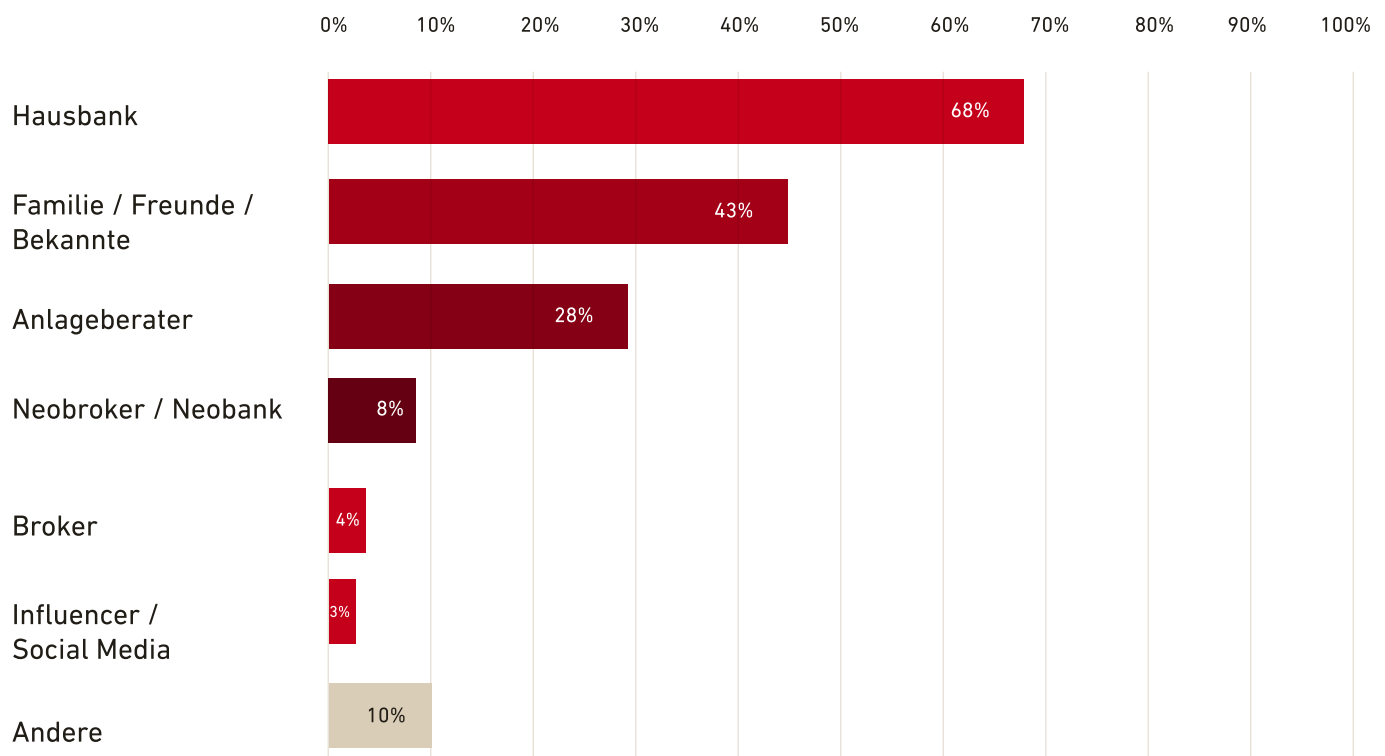
Unter den 52% Delegierern dominiert die klassische Bank (76%) klar als bevorzugter Anbieter. Unabhängige Vermögensverwalter sind mit 27% auf Platz zwei. Moderne Online-Vermögensverwalter werden erst von 4% genutzt. Family Offices spielen nur eine Nebenrolle (2%).

# Anlageprodukte empfohlen



Von wem wurden Ihnen die Anlageprodukte, in die Sie aktuell investiert sind, empfohlen?

Mehrfachauswahl | N = 87 Investoren, die in empfohlene Produkte investieren



Unter den 17% der Befragten, die aufgrund von Empfehlungen anlegen, ist die Hausbank mit 68% die wichtigste Beraterin. Dahinter folgen Familie, Freunde und Bekannte mit 43% – was die Bedeutung sozialer Netzwerke beim Anlegen unterstreicht. In 28% der Fälle empfahl der Anlageberater konkrete Wertpapiere. Social Media erreicht bei dieser Zielgruppe nur 3%.

# Zufriedenheit und Wechselbereitschaft

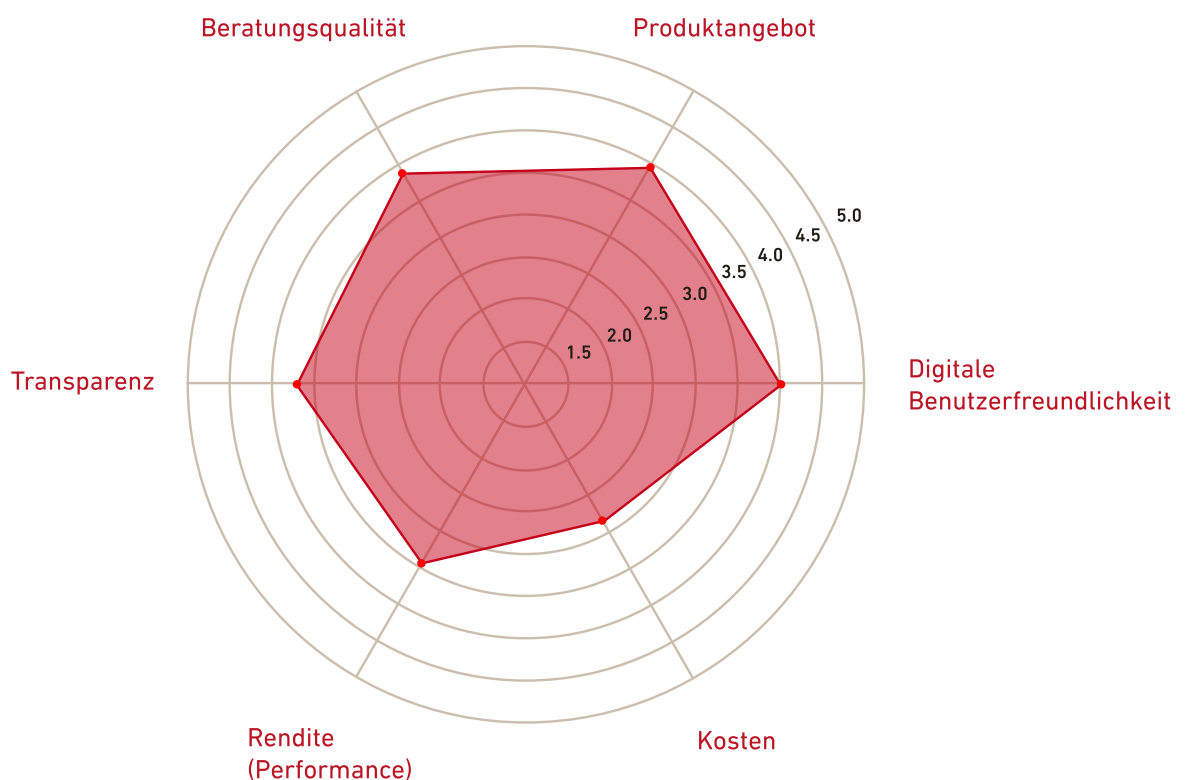
# 05

# Zufriedenheit mit Angeboten der Vermögensverwaltung



Wie zufrieden sind Sie in den folgenden Bereichen mit den in der Schweiz verfügbaren Angeboten zur Vermögensverwaltung/Finanzanlage?

N = 508



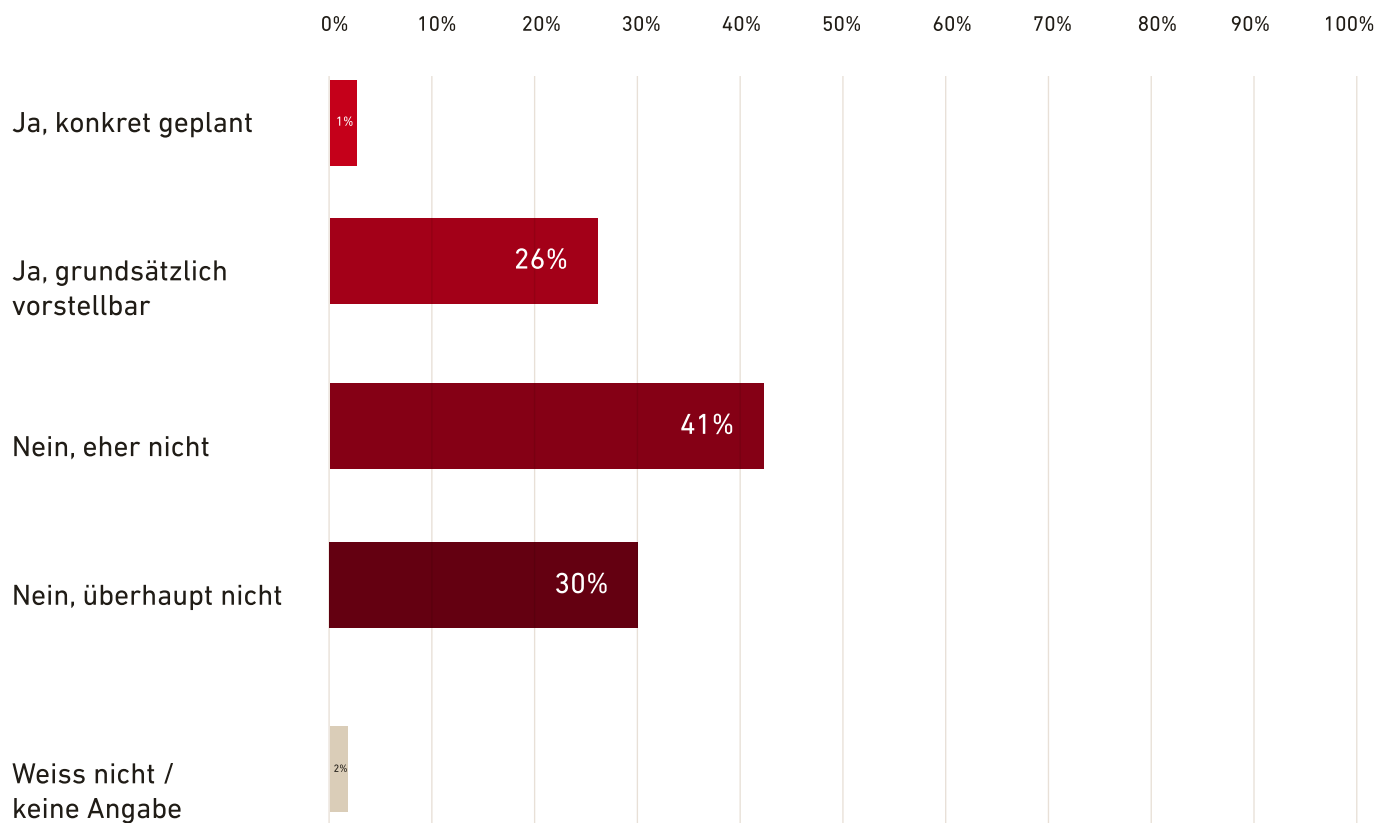
Die Befragten äussern ihre Zufriedenheit in sechs Kategorien. Dabei zeigt sich ein klares Muster: Digitale Benutzerfreundlichkeit (Mittelwert: 4.01) und Produktangebot (3.96) bewerten sie am besten. Beratungsqualität (3.88) und Transparenz (3.68) liegen im guten Bereich. Rendite/Performance (3.43) erhält ein mittleres Urteil. Für Frust sorgen die Kosten (2.85): Fast 34% sind damit unzufrieden, nur 22% zufrieden. Kosten sind der einzige Faktor unter dem Schwellenwert von 3 und damit das dringlichste Verbesserungsfeld der Branche.

# Wechselbereitschaft



Können Sie sich vorstellen, den Anbieter für Ihre Finanzanlagen und/oder Vermögensverwaltung zu ändern?

N = 263 Delegatoren



Die Mehrheit der befragten Delegatoren zeigt sich wechselresistent: 41% schliessen einen Wechsel eher aus, 30% können sich überhaupt nicht vorstellen zu wechseln. Jedoch sind 26% grundsätzlich wechselbereit und 1% hat einen Wechsel konkret geplant. Das ergibt insgesamt 27% mit Wechselbereitschaft.



**«Trotz Krieg, Handelskonflikten und globaler Unsicherheit vertrauen Schweizer Anlegerinnen und Anleger ihrer Anlagestrategie. Gleichzeitig ist fast ein Drittel mit den Anlagekosten unzufrieden. Kein anderer Faktor wird so kritisch bewertet – und das bei einer Zielgruppe, die ihrer Bank ein Vermögen anvertraut. Das ist ein klares Signal an die Branche.»**

Felix Niederer – CEO, True Wealth

# Über den Report

Der True-Wealth-Anlegerpuls analysiert die Stimmung und das Anlageverhalten von Affluent und HNW Anleger in der Schweiz. In einer Umfrage wurden dafür 508 Personen in der Deutsch- und Westschweiz befragt. Die Erhebung fand zwischen dem 10. und 16. März 2026 statt.

## YouGov

Die Datenerhebung erfolgte in Zusammenarbeit mit YouGov. Die YouGov Schweiz AG (ehem. Link Marketing Services AG) mit Hauptsitz in Luzern ist ein international tätiges Schweizer Marktforschungsunternehmen.



---

## True Wealth

True Wealth wurde 2013 von Oliver Herren, Mitgründer der Digitec Galaxus AG, und Felix Niederer, Physiker und Portfoliomanager, gegründet. Die Online-Plattform hat sämtliche Prozesse der modernen Vermögensverwaltung konsequent automatisiert und bietet ihren Kundinnen und Kunden mit Domizil Schweiz eine kostengünstige Vermögensverwaltung. Das Unternehmen verwaltet Kundenvermögen in Höhe von mehr als 2,8 Milliarden Schweizer Franken, verteilt auf über 45'000 Kundenbeziehungen.



---

## Presseanfragen

Für Presseanfragen richten Sie sich bitte an:

[press@truewealth.ch](mailto:press@truewealth.ch)

# Hinter dem Report

## **True Wealth**

Felix Niederer

## **Creative Direction & Design**

Crispin Mårtens

## **Technische Entwicklung**

Vladimir Fomin

## **Marketing & Kommunikation**

Daniela Meier

